

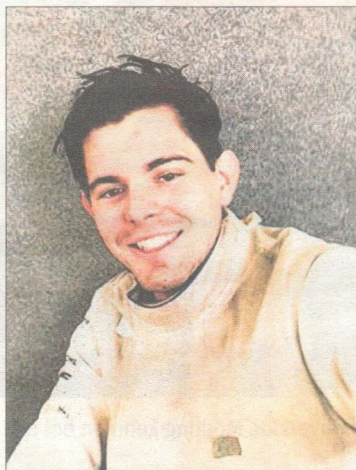
Duo muss sich mit Quali gedulden

Fechten | Iris Margetich und Tobias Grasnek müssen weiterhin auf eine EM und WM-Qualifikation warten. Poscharnig gewinnt in Budapest.

Von Alexander Wastl

Am Wochenende starteten Florettfechter der Fecht-Union-Mödling in die Qualifikation um die Kadetten-WM/EM. Tobias Grasnek startete mit einer guten Vorrunde und konnte sich in der ersten Runde der Direktausscheidung mit 15:7 gegen Jahns-Koneke (Niederlande) auch klar für die ersten 64 qualifizieren.

Dort traf er auf den Briten De Almeida, der sich mit 15:5 klar durchsetzen konnte. Am Sonntag war Iris Margetich am Start, die mit 5 Siegen und einer Niederlage eine super Vorrunde hinlegte und direkt unter die besten 64 aufrückte. Dort traf sie auf die Italienerin Cremonesi, der sie nach anfänglich ausgeglichenerem Start doch mit 15:8 unterlag. Tobias Grasnek



Olympiahoffnung Johannes Poscharnig hatte nach seinem Sieg in Budapest gut lachen. *Foto: privat*

landete auf Rang 53 und Iris Margetich auf Rang 36. Beide müssen damit weiter auf die Qualifikation für EM und WM

warten. Weiter geht es für Iris Margetich in zwei Wochen in Samorin beziehungsweise für die Tobias Grasnek Anfang November in Mödling.

Mit vor Ort war Maximilian Oprzedek, der als offiziell nommierter Kampfleiter des ÖFV dabei war. Aufgrund seiner guten Leistungen bekam das Finale im Herrenflorett anvertraut.

Erfreuliche Nachrichten für die Fecht-Union gab es von Olympiahoffnung Johannes Poscharnig. Nach seinem Sieg beim Grazer Messpokal konnte er am vergangenen Wochenende auch in Budapest gewinnen. Nach einer eher schwachen Vorrunde, in der die Trainingsbelastung noch zu spüren war, kam er in der Direktausscheidung immer mehr in Schwung. Mit dem Sieg unterstrich er die ansteigende Form.